



»» Positionspapier tierfleischfreie Ernährung im DV-Essen

Die DPSG-Diözesanversammlung hat im März 2023 beschlossen, dass der DPSG-Diözesanverband ausschließlich tierfleischfreie Ernährung anbietet, sofern im Rahmen von Mitbestimmung der Teilnehmenden keine andere Verpflegung festgelegt wird. Dieser Beschluss gilt für alle Veranstaltungen (auf der Diözesanebene) bei denen der Diözesanverband gastgebend ist, außer es handelt sich um Dankesveranstaltungen, bei denen das Essen selbst gewählt wird.

Tierfleischfrei vs. vegetarisch/vegan – was ist der Unterschied?

Parmesan ist Käse, also vegetarisch, eine Feige ist eine Frucht und damit vegan, oder?

Nein, sind sie nicht. In Parmesan ist oft tierisches Lab und in Feigen sterben Insekten. Es gibt viele solcher Beispiele. Ein vegetarischer/vegane Einkauf ist also nicht einfach, wenn man sich damit nicht intensiv auseinandergesetzt hat. Wir wollen Ehrenamtliche in ihrem Engagement jedoch nicht zusätzlich belasten und sind der Meinung, dass ein Unterschied zwischen tierfleischhaltig und tierfleischfrei einfacher umzusetzen ist.

Gemeinsam Essen

Lagerküche heißt: Viele große Töpfe, um viele Pfadfindende satt zu machen und gemeinsam als Gruppe zu essen. Oft werden bei den Mahlzeiten jedoch mehrere kleine Töpfe bekocht, um den verschiedenen Ernährungsformen gerecht zu werden. Der größte Unterschied ist dabei zumeist Fleisch. Sobald diese Komponente entfällt, ist das Gericht für viel mehr Teilnehmende gleichzeitig zugänglich.

Bewusst Essen

Partizipation und Mitbestimmung sind Kernbestandteile unserer pfadfinderischen Arbeit. Auch bei solch weitreichenden Beschlüssen der Diözesanversammlung ist uns die Teilnehmendenmitbestimmung wichtig. Sollten Veranstaltungen des Diözesanverbands diese Mitbestimmung auch im Rahmen der Verpflegung beinhalten, soll gemeinsam mit den Teilnehmenden entschieden werden. Dabei soll über die verschiedenen Ernährungsformen sowie ihre Vor- und Nachteile/ ökologischen Hintergründe gesprochen werden, damit die Teilnehmenden auf einer weitfassenden Grundlage ihre individuellen Entscheidungen treffen können.

Klimafreundlich Essen

Laut dem Pfadfinder:innengesetz wollen wir einfach und umweltbewusst leben. Dieser Lebensstil ist ein entscheidender Schritt, dem Klimawandel entgegenzuwirken. Dabei ist besonders die Reduktion von Co2-Emissionen wichtig. Auch hier wollen wir mit unserem Beschluss einen Beitrag leisten. Selbst das beste Bio-Fleisch hat immerhin noch eine höhere Co2-Emission als so gut wie jedes pflanzliche Produkt. Wir sind uns bewusst, dass eine tierfleischfreie Verpflegung, bei unseren Aktionen, nur ein kleiner Schritt ist. Jedoch wollen wir als Diözesanverband diesen Schritt gehen und einen Anfang wagen.

